



Sennwald *aktuell*

Ausgabe Nr. 89 | Juli 2025



Bild: Slavomir Klochan

Ein Sommer voller Sonnenstrahlen

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sennwald

Bereits stehen wieder die Sommerferien vor der Tür, die Vorfreude darauf ist allerorts zu spüren. Grosse Freude war auch anlässlich der zweiten 5-Dörfer Chilbi von Ende Mai, anfangs Juni zu spüren. Das Wetter war herrlich und insbesondere am Sonntag war der Anlass sehr gut besucht. Wieder haben gegen 30 Marktfahrende ihre Waren zum Verkauf angeboten und auch für das leibliche Wohl war ausgiebig gesorgt. Ich danke allen, die wieder zum guten Gelingen der 5-Dörfer Chilbi beigetragen haben.

Bereits jetzt dürfen Sie sich gerne das Datum der nächsten Chilbi – 6./7. Juni 2026 – vormerken.

Nachdem die Bürgerversammlung Ende März der Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Wildhaus zugestimmt hat, haben die Beteiligten voller Elan daran gearbeitet, das Rabatt-Angebot so rasch wie möglich umzusetzen. Das gesteckte Ziel, die Aktion auf die Sommerferien 2025 zu starten, konnte erreicht werden. Dazu verweise ich gerne auf die lose Beilage in diesem «Sennwald aktuell».

STRÄUCHERAKTION

S. 3, inkl. Bestellformular S. 4



Derzeit laufen die Arbeiten für die Abstimmungsvorbereitung zur Doppelmehrzweckhalle Türggenau auf Hochtouren. Die Kommission und der Gemeinderat erarbeiten dabei zusammen mit den Planerbüros die Grundlagen für die ProjektAbstimmung vom Sommer 2026. Die entsprechenden Sitzungen sind jeweils reich befrachtet, aber auch sehr konstruktiv. Ihre Arbeiten definitiv abgeschlossen hat die Schwimmbad-Kommission. Aktuell laufen die Feinjustierungen für die Abstimmung vom November 2025, damit Ihnen dann das Projekt mit einer Kosten-genauigkeit von +/- 10 % unterbreitet werden kann. Zuvor werden wir Ihnen das Projekt anlässlich einer Informationsveranstaltung nochmals vorstellen. Sobald der entsprechende Termin bekannt ist, werden Sie wieder informiert.

Sie sehen, es läuft nach wie vor einiges in der Entwicklung unserer tollen Gemeinde. Die vielen unterschiedlichen Projekte werden mit dafür sorgen, dass Sennwald weiterhin liebens- und lebenswert bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen herzlich einen schönen und erholsamen Sommer. Ich freue mich, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung vom Herbst begrüssen zu können.

Bertrand Hug
Gemeindepräsident



Gemeinsamer Hitzeaktionsplan

Neue Plattform informiert zu Hitze und Gesundheit

Längere und intensive Hitzewellen beeinträchtigen die Gesundheit, insbesondere von älteren Menschen, Kleinkindern, Schwangeren und Personen mit chronischen Erkrankungen. Der Kanton St.Gallen engagiert sich gemeinsam mit zahlreichen Partnern für den Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze. Der kantonale Hitzeaktionsplan hilft dabei, besonders gefährdete Personen besser zu unterstützen, das Bewusstsein für die Risiken von Hitze zu stärken und die Vorbereitung auf Hitzewellen zu verbessern. Eine neue Plattform informiert die Bevölkerung und unterstützt Fachpersonen und Ent-

scheidungsträger rund um Hitze und Gesundheit. Auf hitzeplan-sg.ch finden sich vielfältige Informationen und Handlungsempfehlungen – von praktischen Tipps für heisse Tage bis hin zu Anregungen für strukturelle Massnahmen. Die Informationen sowie Unterlagen mit Empfehlungen für verschiedene Zielgruppen werden laufend erweitert und aktualisiert. Bereits erhältlich ist eine Broschüre zum Schutz von Kleinkindern sowie Empfehlungen und eine Checkliste für Schulen.

hitzeplan-sg.ch

Sträucheraktion Sennwald 2025

Helfen Sie mit, die Biodiversität in Sennwald zu fördern. Ersetzen Sie Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), Sommerflieder (*Buddleja davidii*) oder Essigbaum (*Rhus typhina*) durch einheimische Sträucher oder pflanzen Sie neue Sträucher an.

Die Gemeinde Sennwald bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, fünf heimische Sträucher pro Haushalt kostenlos zu beziehen. Ab sechs Sträuchern wird ein Beitrag von fünf Franken pro Strauch verlangt. Neophyten können gebührenfrei beim Werkhof Frümsern oder bei der Sortieranlage Sennwald entsorgt werden. Bestellen Sie die Anzahl der gewünschten Sträucher mit diesem Formular, siehe Rückseite.

Abgabe des Formulars elektronisch oder per Post bis **05. September 2025:**

elisa.fausch@sennwald.ch, Spengelgass 10, 9467 Frümsern

Abholung der Sträucher am **Samstag, 15. November 2025, 10.00 – 12.00 Uhr:**

Forstwerkhof, Obergrütt 1, 9467 Frümsern

Das Formular befindet sich auf der nächsten Seite oder auf unserer Homepage www.sennwald.ch.

Bestellformular Sträucheraktion

| Anzahl | Strauchname | Wuchs- höhe | Exposition | Bodenanspruch | Blütenfarbe | Blütezeit | Früchte essbar | Besonderes |
|-----------------------|--|------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------|------------------|-----------------------|--------------------------|
| | Berberitze (Berberis vulgaris) | 2 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | gelb | Mai | ja | Hecke |
| | Faulbaum (Frangula alnus) | 4 m | sonnig bis schattig | feucht/humos | grün-gelb | Mai-Juni | nein | Insektenmagnet |
| | Schwarzdorn (Prunus spinosa) | 6 - 10 m | sonnig bis halbschattig | feucht/humos | weiss | April-Mai | ja | Früchte für Vögel |
| | Hundsrose (Rosa canina) | 2,5 m | sonnig bis halbschattig | durchlässig/trocken | rot | Mai-Juni | ja | Duft, Hecke |
| | Kornelkirsche (Cornus mas) | 5 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | gelb | Feb-März | ja | Insektenmagnet, Hecke |
| | Liguster (Ligustrum vulgare) | 3 m | sonnig bis schattig | anspruchlos | weiss | Juni-Juli | nein | Hecke |
| | Gemeiner Schneeball (Vi- burnum opulus) | 3 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | weiss | Mai-Juni | nein | Insektenmagnet |
| | Schwarzer Holunder (Sam- bucus nigra) | 6 m | sonnig bis halbschattig | humos | weiss | Mai-Juni | ja | Insektenmagnet |
| | Traubenkirsche (Prunus padus) | 10 m | sonnig bis schattig | feucht/humos | weiss | April-Mai | ja | Duft, Hecke |
| | Wolliger Schneeball (Viburnum lantana) | 4 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | weiss | Mai-Juni | nein | Insektenmagnet |
| | Salweide (Salix caprea) | 7 m | sonnig bis halbschattig | feucht, anspruchslos | gelb | März-April | nein | Insektenmagnet |
| | Rote Heckenkirsche (Lonicera xylosteum) | 3 m | sonnig bis schattig | anspruchlos | gelb | Mai-Juni | nein | Hecke |
| Name / Vorname | Adresse | | | Telefon | | | E-Mail | |

Aktuelles aus dem Forstegg

Rückblick Freiwilligenessen vom 14. Mai 2025

Bei unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern steht Menschlichkeit im Zentrum. Sie bringen Freude und Abwechslung in den Alltag und helfen so mit, diesen lebendiger und vielfältiger zu gestalten. Neben der professionellen Pflege und Betreuung leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität im Heimalltag.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden bringen ihre Interessen und Fähigkeiten zum Wohle der Bewohnenden ein. Sie begleiten zum Arzt oder Optiker, unternehmen Ausflüge oder bieten Spaziergänge an. Sie bringen so viel Freude und Glück ins Haus. Ein zufriedenes Gesicht nach einem gemeinsamen Kaffee, einem freundlichen Wort oder einem Spaziergang; es gäbe so vieles aufzuzählen. Herzlichen Dank, liebe Ehrenamtliche, für euren wertvollen Einsatz!



«Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die einfach unbezahlbar ist.»

Quelle: Franziska Scharpf, 2023

Gutes tun tut einfach gut.

Könnten auch Sie sich vorstellen, Ihre Zeit und Ihr Können für ältere Menschen im Forstegg einzusetzen? Bringen Sie Geduld, Diskretion und Humor mit?

Dann würden wir uns riesig freuen, Sie persönlich kennenzulernen. Sie erreichen uns unter 081 758 12 38.





Das Altersheim Forstegg voller Musik und Fröhlichkeit

Im Mai wurden wir gleich mehrfach beschenkt – unter anderem von Kinderstimmen, Flötenklängen und ganz viel Herz. Zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung «Die Welt im Kleinen» durften wir den Kinderchor SuGuS unter der Leitung von Rebekka Bonderer begrüßen. Ihre Lieder waren wie kleine Geschichten – verspielt, lebendig und voller Farben. Vielen Dank für diesen Ohrenschaus!



Das Blockflötenensemble «Flauteenies» verzauberte uns ebenfalls mit einem wunderbaren Konzert. Rita Tinner hat uns diesen Auftritt im Forstegg ermöglicht und wir sagen lieben Dank, wir haben's genossen!



Megawatt mit ihrer neuesten Single «Träumer» zu Besuch im Forstegg

Die Schweizer Mundart-Rockband Megawatt aus der Ostschweiz erlangte erstmals grössere Aufmerksamkeit durch einen Auftritt in der Sendung SRF bi de Lüt im Januar 2020. Rund eineinhalb Jahre später erhielten sie bereits eine goldene Schallplatte für 10'000 verkaufte Alben.

Ihre neueste Single «Träumer» veranlasste die Band, uns im Forstegg einen Besuch abzustatten. Sie wollten herausfinden, wovon ältere Menschen träumen. Daraus entstanden wunderbare Gespräche. Mehr erfährt ihr unter www.forstegg.ch.



«Mit eurem Besuch habt ihr uns eine grosse Freude bereitet. Auch wenn die Musik nicht ganz dem Geschmack unserer Bewohnenden entspricht, so hat's zwischenmenschlich doch sehr gefunkt.»

Petra Näf, Heimleitung



Mittelstufe Salez, Lagerbericht

Klassenlager der 4. bis 6. Klasse Frümsen-Salez

Die Mittelstufe von Frümsen-Salez verbrachte eine erlebnisreiche Woche in Arth-Goldau. Los ging es am Bahnhof Salez. Eine lange Zugfahrt bis nach Root erwartete die Gruppe.



Schokoladenfabrik Aeschbacher in Root

Wir waren in einer Schokoladenfabrik. In dieser Schokoladenfabrik konnte man selbst eine 200g schwere Schokolade verzieren. Es hatte viele Orte, an denen man Schokolade probieren konnte. Es gab eine Schokolade, die Milla heisst. Wir haben ein Schokoladenquiz gelöst. Es war spannend, weil man sah, wie die Schokolade conchiert wurde.



Am Montag sind wir zum Mittagessen in den Wald gegangen. Es hatte einen grossen Baum. Dort sind die Wurzeln richtig rausgestanden und man konnte gut klettern. Ein paar Kinder haben einen Feuer-

salamander und einen toten Raben gesehen. Wir haben probiert, einen Staudamm zu bauen.

Lagerhaus

Neugierig sind wir am späten Nachmittag im Lagerhaus angekommen. Die Schlafräume waren im 3. Stock. Die Zimmer hatten grossartige Hochbetten. Wir haben unsere Fixleintücher genommen und haben es über die Matratze gespannt. Als wir fertig waren, haben wir die Koffer aufgemacht und unsere Kleider ausgepackt. Nachher haben wir sie ins Regal geräumt. Unser Lagerhaus hatte draussen eine Spielkiste mit Bällen, Pingpongschlägern, Diabolos und vielem mehr.

Am Dienstag sind wir mit dem Zug vom Bahnhof Art Goldau nach Sisikon gefahren und von dort aus nach Flüelen gewandert. Wir sind auf der Wanderung ein Stück vom «Weg der Schweiz» gewandert. Auf der Wanderung gab es viele Treppen und es ging auf und ab. Wir sind an der Tällskapelle vorbeigekommen und an der Tällplatte. Es war interessant. Zum Mittagessen waren wir auf einer Wiese. In der Mitte war ein Glockenspiel, es hat das Lied «Luegid vo Berg und Tal» gespielt. Es war sehr warm und sonnig. Es war ein toller Ausflug.



Bundesbriefmuseum

Am Mittwoch waren wir in Schwyz im Bundesbriefmuseum. Eine Frau zeigte uns den Bundesbrief. Im Museum hatte es am Eingang ein Bild, das einen Mann zeigte, der auf vielen Speeren liegt. Eine Etage weiter oben waren dann auch schon die Briefe und



auch der Bundesbrief. Wir sahen, dass ein Siegel fehlte. Leider fand man das Siegel nie wieder; das Einzige, was man fand, war der Stempel vom Siegel. Nachdem wir alles gesehen hatten, führte uns die Leiterin etwa fünfhundert Meter vom Bundesbriefmuseum fort, zu einem Turm, wo es Pergament und ein paar Federn gab. Dort durften wir mit Feder und Tinte schreiben. Wir schrieben auch auf Pergament. Mit der Feder zu schreiben war nicht leicht, denn die Feder war vorne quer geschnitten. Ein paar Schülern fiel es leicht, mit der Feder zu schreiben, manchen aber auch nicht. Trotzdem hat es allen Spass gemacht.



Donnerstag – Luzern

Wir sind mit dem Zug zum Verkehrshaus gefahren. Nun konnte man einen 3D-Film anschauen und noch vieles mehr. Für die Mittagspause sind wir nach draussen gegangen. Um 13.45 Uhr mussten wir zum Bus. Mit dem Bus sind wir nach Luzern, Schwanenplatz gefahren. Am Schwanenplatz hatten wir eine

Stunde Zeit zum Shoppen. Es gab viele grossartige Läden. Später, nach dem Abendessen, sind wir zum Löwendenkmal spaziert. Am Löwendenkmal hat der Lehrer uns noch etwas über das Denkmal erzählt. Dann sind wir zur Kapellbrücke marschiert und zurück zum Lagerhaus gegangen. Dort durften wir noch eine halbe Stunde draussen spielen.

Freitag

Bevor wir das Programm des letzten Tages geniessen konnten, mussten wir das Lagerhaus putzen. Es gab verschiedene Putzgruppen. Eine Gruppe musste die Zimmer staubsaugen. Eine andere Gruppe musste wischen. Eine weitere Gruppe musste Kisten runtertragen. Nach dem Putzen sind wir zum Tierpark marschiert. Wir durften den Tierpark in Gruppen erkunden. Um 12.15 Uhr mussten wir uns zum Mittagessen versammeln. Man konnte auch einen Kurzfilm anschauen. In diesem Kurzfilm ging es um den Einsturz. Er hat im Jahr 1806 stattgefunden. Es gab im Raum Stehplätze aus Metall. Die haben vibriert, wenn etwas passiert ist – zum Beispiel ein Felsbrocken auf das Tal zurollte. Es war ein cooler Tag im Tierpark!

Auf der Heimfahrt haben wir Kinder verschiedene Spiele gespielt. Manche haben auch einfach geplaudert. Die ganze Fahrt mit Umsteigen und auf den Zug warten dauerte gut 2 Stunden. In Salez warteten schon ganz viele Familienmitglieder und empfingen uns freudig. Vielen Dank für die coole Lagerwoche! Danke an die Lehrpersonen.

*Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse Früm-
sen-Salez*



Musical in Sax

Nach intensiver Vorbereitung, fleissigem Üben und kreativem Basteln führten die Kinder des Kindergartens und der 1./2. Klasse Sax ein Musical zum Thema «Erdbeeren» auf. Mit grossem Engagement, Freude und auch etwas Aufregung waren alle dabei. Es wurde getanzt, gesungen und Theater gespielt.

Die Geschichte begann mit einem Missgeschick in der Hofküche des Königreichs. Daraufhin machten sich die Königskinder auf den Weg, um ein geplantes Fest zu retten. Dafür mussten sie Erdbeeren sammeln – doch im Wald verirrtten sie sich. Auf ihrer abenteuerlichen Suche nach dem Heimweg begegneten sie vielen Tieren, die ihnen halfen, den Weg zurückzufinden.

Am Ende gelangten die beiden Kinder wieder wohlbehalten nach Hause, wo das Musical in einem fröhlichen Fest seinen Abschluss fand. Nach der Aufführung vor den Eltern konnten alle den Abend an einem grosszügigen Erdbeer-Dessert-Bufferet ausklingen lassen.

*Ritz Janine,
Primarlehrerin Sax*





Sommersporttag mit Herz – Gemeinsam unterwegs für eine Schule in Afrika

Am diesjährigen Sommersporttag der Schuleinheit Haag stand nicht nur Bewegung, sondern auch Solidarität im Mittelpunkt. Alle Kinder – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – machten sich auf den Weg, um gemeinsam etwas zu bewegen.

In Form einer Sternwanderung führten die Wege in die Egeten in Grabs. Die jüngeren Kinder reisten mit dem Bus an und legten den letzten Abschnitt zu Fuss zurück. Die älteren Schülerinnen und Schüler schwangen sich in Haag aufs Velo und wanderten den Rest. Schon dieser Einsatz verdient grossen Respekt – doch das war erst der Anfang.

In der Egeten wartete nämlich die Finnenbahn: Hier konnten die Kinder zusätzliche Kilometer sammeln – denn sie alle hatten sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die entweder pauschal oder pro Kilometer einen Beitrag spendeten. Familie, Freunde und Bekannte standen ebenso hinter den Kindern wie lokale Firmen, die das Projekt grosszügig unterstützten: Ein grosser Dank geht an **VAT, Alpiger Holzbau, Koch-Hiag Balkonbau & Plattenbeläge** und **Vegatech**.

Zwischen den sportlichen Etappen wurde auch gespielt, gelacht und gemeinsam grilliert – ein schöner Abschluss eines intensiven und verbindenden Tages.

Dank dem beeindruckenden Einsatz aller Beteiligten kamen **knapp 6000 Franken** zusammen. Der Erlös fliesst direkt in den Bau einer Schule in Afrika – ein starkes Zeichen dafür, wie viel erreicht werden kann, wenn viele sich gemeinsam bewegen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Sponsoren und Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben!

*Jennifer Koch,
Teamleitung der Schuleinheit Haag*



Projekt «Bibeli» im Zil 10 – Ein besonderes Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler

In den vergangenen Wochen durften wir im Schulhaus ein ganz besonderes Projekt erleben: das «Bibeli»-Projekt im Zil 10. Dank Frau Roider, die uns mit der nötigen Ausstattung und befruchteten Eiern versorgte, konnten unsere Schülerinnen und Schüler hautnah miterleben, wie aus Eiern kleine Küken schlüpfen. Gemeinsam starteten wir an einem Mittwochmorgen, als die Kinder die Eier vorsichtig in einen Brutkasten legten – und damit begann eine spannende Zeit des Wartens, Beobachtens und Lernens.

Während der 21-tägigen Brutzeit betreuten die Kinder die Eier mit grossem Engagement. Täglich wurde der Brutkasten kontrolliert, Wasser nachgefüllt und mithilfe von Anschauungsmaterial die Entwicklung der Küken im Ei verfolgt. Die Vorfreude wuchs von Tag zu Tag – und dann war es endlich so weit: Die Küken begannen zu schlüpfen! Es war ein faszinierendes Moment für alle, als wir die kleinen Bibeli zum ersten Mal sehen durften.

Alle dreizehn Küken schlüpften, und wir konnten sie bis kurz vor den Frühlingsferien beim Wachsen und Gedeihen begleiten. Einige Bibeli fanden ein neues Zuhause bei einer Familie aus dem Bekanntenkreis von Frau Roider, die übrigen wurden liebevoll auf dem Hühnerhof in Salez aufgenommen.

Abgerundet wurde unser Projekt durch einen besonderen Ausflug ins Dorf: Der liebe Erwin Werder öffnete für uns seinen Hühnerstall und zeigte diesen jeder Klasse einzeln. Die Kinder durften die Hühner bestaunen, sie füttern und den Stall erkunden – ein weiteres tolles Erlebnis, das das Thema «Bibeli» lebendig und greifbar machte.

Es war eine spannende und freudige Zeit voller Staunen, Lernen und Mitgefühl – wir bedanken uns herzlich für diese bezaubernden Momente mit den Kindern, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

*Alexandra Rathmann,
Teamleitung der Schuleinheit Sennwald (ab August)*



Bunte Projekttag in Haag

Drei Tage voller Kreativität, Teamarbeit und fröhlichem Miteinander: Während unserer Projekttag arbeiteten alle Primarschülerinnen und Primarschüler sowie die Kinder aus dem grossen Kindergarten klassenübergreifend an sieben spannenden Projekten. Jeden Tag konnten die Kinder in eine neue Welt eintauchen und mit ihren eigenen Händen etwas gestalten, das bleibt.

Beim Projekt Kochen macht Spass wurde jeden Morgen ein Znüni für die ganze Schule zubereitet. Gemeinsam wurde gegessen, gelacht und genossen. Im Projekt Farbenfrohe Zäune bekamen unsere Schulzäune ein neues, buntes Aussehen, während beim Gartenzwerge-Projekt mit viel Fantasie und Farbe Gartenzwerge aus Holz gestaltet und aufgehängt wurden.

Ein besonderes Highlight war das Projekt Mosaik: Auf runden Betontritten entstanden farbenprächige Kunstwerke aus Fliesen, die unseren Pausenplatz nun verschönern. Im Projekt Kräuter und Krabbler wurden nicht nur eine Kräuterspirale, sondern auch

ein Insektenhotel gebaut – ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Förderung der Biodiversität auf dem Schulareal.

Beim Projekt Pausenplatzspiele entstanden kreative Spiele für draussen, die ab sofort in der Pause für noch mehr Bewegung und Spass sorgen. Und im Pavillon wurde aus einem Aquarium-Bild ein fantasievoller Dschungel – ein echter Hingucker.

So ist aus vielen einzelnen Projekten ein farbenfroher, lebendiger Pausenplatz entstanden, der die Freude und das Engagement der Kinder widerspiegelt.

Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Lehrpersonen, Klassenassistenten und die Schulsozialarbeit für ihre Ideen, ihre Zeit und ihr grosses Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Stonak, die uns grosszügig mit Platten für das Mosaikprojekt unterstützt hat.

*Jennifer Koch,
Teamleitung der Schuleinheit Haag*







Schlüsselübergabe bei der Hauswartung der Schulanlage Salez

Bei der Hauswartung der Schulanlage Salez gibt es per 01.07.2025 einen Führungswechsel. Reto und Renate Siegrist gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren grossen persönlichen Einsatz.

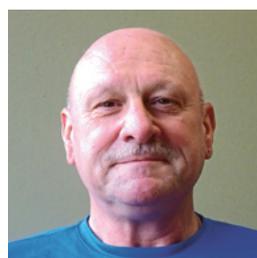
Als neuen hauptverantwortlichen Hauswart heissen wir Oliver Schlag aus Frümisen herzlich willkommen, unterstützt wird er in seiner Aufgabe durch Carla Signer aus Sennwald und den bisherigen vier Hausdienstangestellten.



Schulen Sennwald – Pensionierungen

Reto und Renate Siegrist,

21 Jahre als Hauswartehepaar der Schulanlage Salez
(Schulzentrum Türggenau und Kindergarten Salez)



Christoph Lutz,

39 Jahre als Oberstufenlehrer



Rosmarie Schneggenburger,

11 Jahre schulische Heilpädagogin Schuleinheit Sax



Katrin Burkart,

4 Jahre als Primarlehrerin, Schuleinheit Sennwald



Beatrice Buchs,

25 Jahre als Schwimmlehrerin für alle Schuleinheiten



WIR DANKEN EUCH
GANZ HERZLICH FÜR
EURE KOMPETENTE
ARBEIT IN UNSEREN
SCHULEN.

FÜR DEN RUHESTAND
WÜNSCHEN WIR EUCH
BESTE GESUNDHEIT.

**WIR WERDEN EUCH
VERMISSEN!**



Platzkonzerte der Musikgesellschaft Sennwald



Auch dieses Jahr ist die Jugendmusik und die Musikgesellschaft Sennwald wieder in den Dörfern unterwegs und erfreut die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Musik. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. An jedem Platzkonzert dürfen wir musikalische Gäste begrüßen. Wir freuen uns, wenn auch Sie, bei jeder Witterung, mit dabei sind.

Dienstag, 01. Juli 2025 | 19.45 Uhr

Primarschule Haag

Jugendmusik Sennwald
Männerchor Sennwald-Haag | Gemischter Chor
Salez-Haag
Musikgesellschaft Sennwald
Festwirtschaft: Männerchor Sennwald-Haag

Dienstag, 02. September 2025 | 19.45 Uhr

Feuerwehrdepot Salez

Jugendmusik Sennwald
Männerchor Sennwald-Haag | Gemischter Chor
Salez-Haag
Musikgesellschaft Sennwald
Festwirtschaft: Ortsgemeinde Salez

Dienstag, 19. August 2025 | 19.45 Uhr

EW Sennwald

Jugendmusik Sennwald
Jagdhornbläser Werdenberg
Musikgesellschaft Sennwald
Festwirtschaft: Landfrauen Sennwald

Sonntag, 07. September 2025 | 10.00 Uhr

evang. Kirche Sennwald

Gottesdienstbegleitung der Musikgesellschaft
Sennwald

Dienstag, 26. August 2025 | 19.45 Uhr

Schulhaus Sax

Jugendmusik Sennwald
Michelle Aggeler, Hackbrett
Musikgesellschaft Sennwald
Festwirtschaft: Landfrauen Sax



Sommerfest im Adlerhorst – Sonntag, 29. Juni

Der Skiclub Sennwald lädt zum gemütlichen Sommerfest im Adlerhorst ein!

Beginn: 11.00 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt – kommt vorbei und genießt den Tag mit uns!

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Theaterstück – «Helga räumt auf»

Eigentlich hat sich die alte Huber von Herzen auf den Sommer gefreut. Herrlich ist das, wenn endlich wieder haufenweise Glaubenthaler in den Urlaub verschwinden! Eine paradiesische Stille legt sich über die Postkartenidylle, überall himmlische Ruhe. Bis auf den Friedhof, denn da ist plötzlich Akkordarbeit angesagt.

Ein wunderbar böse geschliffener Dorfkrimi mit Töten in der Jauchegrube und in Strohhallen, unfähigen Dorfpolizisten, kauzigen Bauern und schlaun Frauen. Mit grossartigem schwarzem Humor und düsterer Fabulierlust schickt Bestsellerautor Thomas Raab seine Ermittlerin Hannelore Huber in die Schusslinie zweier Familien. Und am Ende der Geschichte wird im beschaulichen Glaubenthal nichts mehr sein, wie es mal war.

Spiel: Ute Hoffmann und Thomas Hassler | Regie: Andy Konrad

Freitag, 22., und Samstag, 23. August 2025

20.00 Uhr auf dem Hof Roduner

Bereits ab 18.30 Uhr: Festwirtschaft

**Reservation: www.utehoffmann.net |
post@utehoffmann.net | 079 530 53 06**





Kinderbetreuung: Herausforderung – Perspektive

Der Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald (GGS) lud am 30.04.2025 zur jährlichen Hauptversammlung ein.

Präsidentin Christine Egger-Schöb begrüßte die 67 Anwesenden, darunter die Delegierten der Gemeinden, einige langjährige Mitglieder, interessierte Eltern und fast das ganze Betreuungsteam.

Zur Einleitung referierte Claudia Grüneberg, Gruppenverantwortliche Kita-Schülerhort Purzelbaum, über das spannende Thema «Meilensteine der Sprachentwicklung» und verband dabei Theorie mit praktischen, anschaulichen Beispielen.

Im Anschluss eröffnete die Präsidentin offiziell die Versammlung.

Zahlen und Fakten

Pascale Hartmann-Sprenger, Vorstand Finanzen, erläuterte die Jahresrechnung 2024. Zum erfreulichen Ergebnis (+39'143) trugen die hohe Platzbelegung und sorgfältige Personalplanung bei. Zahlenvergleiche der letzten zehn Jahre zeigten die starke Entwicklung: Zuwachs betreute Kinder von 250 auf 400, Personalbestand von 33 auf 50, Elterneinnahmen von 0,69 Mio. auf 1,86 Mio. Franken, Ausbau Standorte von fünf auf zehn. Das Budget 2025 sieht einen leichten Verlust vor (-5'712), bei Erträgen und Aufwänden von knapp 3 Mio Franken. Jahresrechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt.

Wichtige Ziele erreicht

Die Präsidentin stellte einige erreichte Ziele vor: Eröffnung der neuen Schülerhorte in Grabs und Salez, Umsetzung Stellenplanerweiterungen in den Gruppen und Strukturanpassungen bei der Geschäftsstelle. Zusätzlich sprach sie den Stellenwert der Kinderbetreuung in der Gesellschaft an und wies auf wichtige Themen wie Fachkräftegewinnung und -bindung, Qualität und nachhaltige Finanzierung hin.

Das 25-Jahr-Jubiläum des Vereins wurde gemeinsam mit allen Mitarbeitenden bei einem speziellen Krimi-Dinner im Dezember gefeiert.

Die Bildershow, unterlegt mit Kinderliedern aus der Kita, zeigte weitere Höhepunkte des vergangenen Betriebsjahrs und liess die Anwesenden kurz eintauchen in den Betreuungsalltag.

Ausblick

Mit Freude informierte die Präsidentin über die erneuerten Leistungsvereinbarungen mit HOCH Health Ostschweiz, der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann und dem Lukashaus Grabs. Im Jahr 2025 wird auf die Festigung der Standortstrukturen fokussiert, auf die Weiterentwicklung von Konzepten und die Stärkung des Berufsbildes Fachperson Betreuung. Ziel ist weiterhin eine hohe Betreuungsqualität zu bezahlbaren Tarifen.

Die Präsidentin dankte den Mitarbeitenden, Behörden und Vertragspartnern für ihr grosses Engagement. Sie betonte, wie wichtig die familienfreundlichen Infrastrukturen für die Familien sind. Bei einem feinen Apéro wurde der Austausch genossen.



halbjahresprogramm 2025

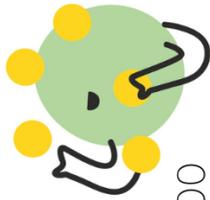
20. august 2025 / 13:30 - 15:30

chumm mit iis rum ponyclub leuener

Wir gehen mit den Kindern nach Sennwald zu den Ponys vom Hof Leuener. Wir tauchen in die Welt der Ponys ein, reiten und basteln mit den Kindern. Teilnahme ohne Eltern.

Kosten inkl. Zvieri 25.- / Mitglieder 15.-

Anmeldung bei: Karina Seiler, 079 813 84 04



10. september 2025 / 14:00 - 16:00

chumm mach mit! lauernhofolympiade

Wir besuchen den Äggerlihof in Sax und erfahren Wissenswertes über die Tiere und die Arbeit auf dem Bauernhof.

Spiel und Spass ist garantiert!

Kosten inkl. Zvieri 15.- / Mitglieder 10.-

Anmeldung bei: Vanessa Metzler, 079 715 64 81

25. oktober 2025 / 14:00 - 16:00

chumm rum iis ad kinderartikelbörse

Wir organisieren die Herbst-Winter Artikelbörse, eine Skibörse und den Kinderflohmärkt in der Turnhalle Haag. Wir freuen uns auf viele Verkäufer/innen und Besucher.

Tischreservationen: www.familienvereinsennwald.ch



8. november + 13. december 2025 14:00 - 16:00

chumm rum iis a di offa turnhalle r'saxe

Wir öffnen die Turnhalle Sax für die Kleinsten, um sich zu bewegen, zu spielen oder Neues auszuprobieren.

Kosten: 5.- pro Mal und Familie / Mitglieder kostenlos

Keine Anmeldung nötig



21. december 2025

chumm mit iis uf dä laternlieweg

Save the date! Weitere Infos folgen..

mitgliedschaft familienverein sennwald

Werde Mitglied und unterstütze so aktiv unsere Arbeit.

Einzelmitglied CHF 30.00

Familie CHF 50.00

Juristische Person CHF 75.00

Weitere Infos findest du auf unserer Website



familienverein
SENNWALD

@FAMILIENVEREINSENNWALD



Helpen statt wegschauen – Werde ensa-Ersthelfer*in für psychische Gesundheit!



Alle können Erste Hilfe für psychische Gesundheit leisten – auch du!

Die meisten von uns kennen jemanden, der psychische Probleme hat, doch die wenigsten fühlen sich fähig, geeignet zu reagieren. Ziel ist es, dass alle helfen können, wenn im persönlichen Umfeld bei Personen psychische Schwierigkeiten auftreten, eine bestehende psychische Beeinträchtigung schlimmer wird oder eine akute psychische Krise ausbricht.

Erste Hilfe ist lernbar

Die Instruktorin Tânia Soares von der Fachstelle Psychische Gesundheit SG vermittelt im ensa-Erste-Hilfe-Kurs an vier Abenden Grundwissen zu psychischen Störungen. Ebenso werden konkrete Erste-Hilfe-Massnahmen bei Problemen erlernt und in der Gruppe geübt.

Warum braucht es Erste Hilfe bei psychischen Erkrankungen?

Weil jeder zweite Mensch in der Schweiz einmal im Leben daran erkrankt. Es ist wichtig, psychische Probleme bei Angehörigen, Freunden und Arbeitskolleginnen rechtzeitig zu erkennen, auf die Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten. Denn je länger man wartet, desto schlimmer können Probleme werden.

Grosszügige Subventionierung

Dank der Unterstützung der Politischen Gemeinde Sennwald und der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sennwald kann der Kurs vor Ort subventioniert angeboten werden. Eine Teilnahme soll für alle möglich sein, daher entscheiden die Teilnehmenden selbst, welchen Betrag zwischen 20 und 250 Fr. sie bezahlen können (Normalpreis 380 Fr.).

Wann

3. / 10. / 17. / 24. September jeweils von 18.00 bis 21.30 Uhr

Ort

Sax, Kirchgass 11, evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus

Kosten

20 bis 250 Fr.

Anmeldung

Pfarrerin Nanette Rüegg, 081 757 11 28
nanette.rueegg@ref-sennwald.ch

Anmeldeschluss

Mittwoch, 13. August 2025

weitere Informationen

www.ref-sennwald.ch / www.ensa.swiss



NATIONALFEIER

31. JULI 2025

SCHÖNWETTER: LATTEHAG, SAX
SCHLECHTWETTER: SCHULHAUS, SAX

- Beginn 18.30 Uhr
- Live-Musik von Duo Amarenas
- Schirmbar mit "DJ ZaFrisch"
- Lampion-Umzug und Finnenkerzen
- „Leckeres“ aus der STV Sax Grillküche
- Kaffee und Kuchen



Wir freuen uns auf dich!



1. Garagen- & Strassenflohmarkt



Am Samstag, 27. September 2025, von 10:00 bis 15:00 Uhr , findet erstmals ein offener Flohmarkt im Dorf Sennwald statt.



Stell all die Dinge, die du gerne verkaufen möchtest in deine Garage oder vor das Haus – und schon geht's los!



Viele Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, sind zu gut für die Mülltonne. Jetzt bietet sich eine sinnvolle Alternative zum verschwenderischen Wegwerfen, die auch noch schonend für die Umwelt ist.



Bücher, Blumentöpfe, Werkzeug, Kleider, Möbel, Spielzeug, Geschirr, Kunst, Velos, Koffer, Gartenzubehör, Sportartikel, Grill, Bastelsachen.... Alles darf raus!



Privatpersonen, Vereine und auch Unternehmen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Anmeldungen gerne bis 27. Juli 2025 an flohmarkt9466@outlook.com



Die Standorte werden auf einer Karte markiert und im Gemeindemitteilungsblatt, sowie in der Facebookgruppe (Du bisch us dr Gmeind Sennwald, wenn...) veröffentlicht.



Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen!

Bericht zum Thema soziale Medien

Die sozialen Medien sind heute ein fester Bestandteil unseres Alltags. Plattformen wie Instagram, TikTok oder Snapchat unterhalten uns täglich und bieten uns die Möglichkeit, ständig mit unseren Mitmenschen in Kontakt zu bleiben. Doch ihr Einfluss auf unser Verhalten, unsere Kommunikation und unser Wohlbefinden ist vielen nicht bewusst und wird ignoriert. Dieser Bericht befasst sich mit der Frage, wie Jugendliche die sozialen Medien nutzen, welche Chancen und Risiken sie sehen und welche Ergebnisse sich aus einer eigenen Umfrage und einem Selbstexperiment ergaben.

Theoretischer Hintergrund

Die sozialen Medien bezeichnen digitale Plattformen, auf denen Benutzer/innen Inhalte erstellen, aber auch teilen können. Zudem werden die sozialen Medien ebenso zur Kommunikation verwendet. Die meistgenutzten Plattformen der Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Türggenau sind unter anderem Snapchat, TikTok, Whatsapp und Instagram.

Meine persönliche Umfrage

Durchführung:

Zeitraum: April 2025

Teilnehmer/innen: 143 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Türggenau, im Alter von 12 bis 16 Jahren

Methode: Anonyme Onlineumfrage

Ergebnisse

Bildschirmzeit

Während der Schulzeit verbringen viele Schüler und Schülerinnen zwischen drei und fünf Stunden vor einem Bildschirm, einige sogar sieben bis neun Stunden. In der Freizeit steigt die Nutzung drastisch an: Einige gaben an, täglich über zehn Stunden vor einem Bildschirm zu verbringen.

Verzicht auf Smartphone

Auf die Frage, wie schwierig es für Schülerinnen und Schüler wäre, eine Woche lang auf ihr Smartphone und alle sozialen Medien zu verzichten, gab die Mehrheit eine Einschätzung von sechs von zehn Punkten an.

Beliebtheit – online oder real?

Bei der Frage, wie wichtig den Schülerinnen und Schülern die Beliebtheit im Internet ist, antwortete der Durchschnitt mit 3 von 10 Punkten. Bei der Beliebtheit ausserhalb der digitalen Welt lag der Durchschnitt bei 8 von 10 Punkten. Auch wenn es positiv erscheint, zeigt es im Zusammenhang mit der Bildschirmzeit, dass die sozialen Medien einen überproportionalen Raum im Alltag einnehmen und reale soziale Beziehungen mehr und mehr verdrängen.

Negative Erfahrungen

Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler hat schon negative Erfahrungen mit den sozialen Medien gemacht, wie zum Beispiel Beschimpfungen, Cybermobbing und Beobachtungen von Beschimpfungen gegenüber anderen Nutzern.

Erfolg

Viele Schülerinnen und Schüler gaben an, dass ihnen der Erfolg in der Schule und der Zukunft enorm wichtig ist.

Gleichzeitig spricht die durchschnittliche Bildschirmzeit klar dagegen, da möglicherweise die Konzentration und Aufmerksamkeit der meisten Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt wird oder gar die Erfolgchancen im schulischen Aspekt verringert.

Mein Selbstexperiment: Eine Woche ohne Smartphone

Um den Einfluss sozialer Medien besser nachvollziehen zu können, habe ich ein Selbstexperiment durchgeführt. Ich habe mein Smartphone eine ganze Woche lang in einer Vitrine der Schule eingeschlossen, ohne es auch nur einmal zu benutzen.





Meine Erkenntnisse:

In den ersten zwei Tagen war es ungewöhnlich und, ehrlich gesagt, auch langweilig ohne mein Smartphone. Ich hatte öfters den Drang, kurz nachzusehen, obwohl es nichts zu sehen gab. Nichtsdestotrotz konnte ich mich beschäftigen und meine Zeit sinnvoll nutzen, indem ich mit meiner Schwester etwas unternahm, schulische Aufgaben erledigte oder mir einen Film ansah.

In den darauffolgenden Tagen konnte ich mich schon etwas mehr daran gewöhnen. Ich hatte plötzlich viel mehr Zeit und Motivation, Dinge zu erledigen, die ich zuvor immer wieder vor mir hergeschoben hatte.

In den letzten Tagen empfand ich eine starke Veränderung in verschiedenen Aspekten: Ich war deutlich ruhiger, konnte mich in der Schule besser konzentrieren und war auch viel präsenter im Unterricht.

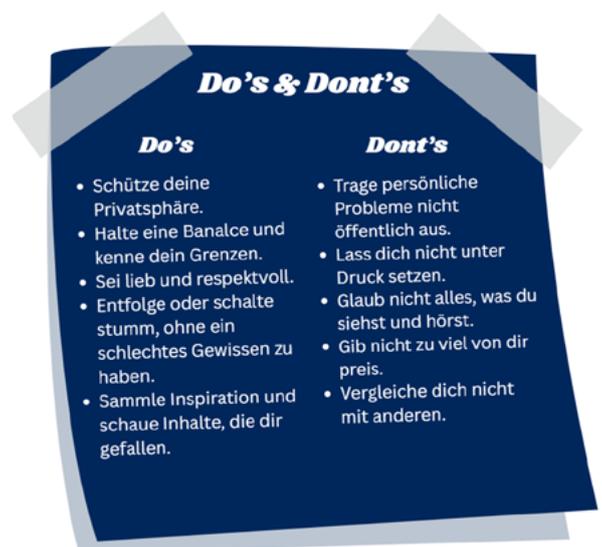
Schlussfolgerung

Die Ergebnisse meiner Umfrage und meines Selbstexperiments zeigten, dass die sozialen Medien tatsächlich eine grosse Rolle im Alltag spielen, vielleicht sogar eine grössere, als uns bewusst ist. Es ist wichtig, dass uns die negativen Auswirkungen klarer werden und dass wir die positiven Seiten auch bewusst nutzen können. Soziale Medien können unsere Stimmung auf unterschiedlichste Art und Weise stark beeinflussen. Beispielsweise führt der ständige Vergleich mit anderen Personen oft zu Gefühlen von Unsicherheit oder Neid. Auch das FOMO (Fear of Missing out), also die Angst, etwas zu verpassen, kann zu ständigem Stress und Unsicherheit führen. Ausserdem lenken uns Benachrichtigungen und ständige Informationen ab und schwächen dadurch unsere Aufmerksamkeit, weshalb es uns schwerfällt, sich über längere Zeit auf eine Aufgabe zu konzentrieren. Recherchen zeigen auch, dass besonders die Nutzung vor dem Schlafengehen den Schlafrhythmus irritieren kann und sich negativ auf unsere Energie und Leistungsfähigkeit auswirkt. Unser Smartphone sollte unsere Stimmung nicht beeinflussen oder unsere Konzentration beeinträchtigen. Wir sollten stets darauf achten, dass dieser Fall bei uns nicht eintritt. Damit möchte ich nicht sagen, dass die Nutzung der sozialen Medien nicht in Ordnung ist,

sogar im Gegenteil, man sollte sie nutzen. Allerdings nur in einem gesunden Mass.

Wenn ich auf mein Projekt zurückblicke, muss ich zugeben, dass es mir geholfen hat, eine Pause von den sozialen Medien zu machen. Auch wenn wir sie täglich für Stunden nutzen, sollte eine Abhängigkeit nicht normalisiert werden. In meinem Fall hat sich nun klar gezeigt, dass die sozialen Medien eine starke Auswirkung auf meine Stimmung, Konzentration und Energie haben, was mich erstaunt hat. Ich konnte glücklicherweise meine Angewohnheiten anpassen und meine Bildschirmzeit verringern und hoffe, dass meine Mitmenschen, auch aufgrund meines Projektes, ihr Nutzungsverhalten im positiven Sinn verändern können.

Linda Bojaxhiu, zweite Oberstufe



Infos aus dem Gewerbe

25-Jahre Optimal AG – Ein voller Erfolg mit über 1000 Besucherinnen und Besuchern



Am Samstag, 08.03.25, feierte die Optimal AG in Grabs ihr 25-jähriges Bestehen – und rund 1000 Besucherinnen und Besucher liessen sich dieses Jubiläum nicht entgehen. Bei bester Stimmung öffnete das Unternehmen seine Türen und bot spannende Einblicke hinter die Kulissen.

Während des Betriebsrundgangs konnten Interessierte hautnah erleben, wie bei Optimal gearbeitet wird. In der Ausstellung wurden verschiedene Materialien und Farbmuster präsentiert, die das Herz jedes Bau- und Designbegeisterten höherschlagen liessen. Mitarbeitende standen bereit, um Fragen zu beantworten und Einblicke in ihre Arbeit zu geben.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: In der Festwirtschaft wurden frisch zubereitete Pizzas, feine Momos und würzige Bratwürste angeboten. Die grosse Besucherzahl verwandelte das Festzelt in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt.

Musikalische Highlights lieferten der Männerchor Grabs und das Chapf-Chörli, die mit ihren Auftritten für Begeisterung sorgten. Zum Abschluss wurde bei schwungvoller Musik der Stockbacher ausgelassen getanzt – ein gebührender Abschluss eines rundum gelungenen Jubiläumstages. Die Optimal AG bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie den musikalischen Formationen für ihren Beitrag zu diesem unvergesslichen Tag.





Wir leben Zukunft

Wir übernehmen den Holzbau für das nachhaltige Wohnprojekt ‚Grüner Wohnen‘ in Sevelen und freuen uns, einen Beitrag zu hochwertigem und umweltbewusstem Bauen zu leisten.



HOLZBAU
ALPIGER AG

Systembau
Architektur
Schreinerei
Gebäudehülle

Neuer Eingangsbereich bei der Schreinerei Dütschler AG

Vom ersten Eindruck bis hin zum fertig montierten Möbelstück ist es unser Ziel, Sie als Kunden zu begeistern.

So haben wir unseren in die Jahre gekommenen Eingangsbereich in den letzten Monaten, in Zusammenarbeit mit der Firma Roth Zaun AG und der GLB Bau Gams, erneuert.

Auf den Vorher-nachher-Bildern ist die optische Veränderung deutlich zu sehen. Die Veränderung ist jedoch nicht nur optisch, sondern bietet auch mehr Komfort. Neu ist der Zugang zu unserem Haupteingang und der Ausstellung barrierefrei über die Rampe hinter dem Blumenbeet möglich.

Wir freuen uns weiterhin auf interessante Aufträge und Begegnungen und darauf, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Kontakt

Dütschler Schreinerei AG
Hofstatt 7
9465 Salez
Telefon: 081 740 45 45
E-Mail: info@duetschler-ag.ch
www.duetschler-ag.ch





Hohe Geburtstage, wir gratulieren herzlich



Sennwald

04.07.1948

Blaser Alice
Zubengass 14

20.07.1950

Banovi Sadrija
Lienzigfeld 6

04.08.1944

Pastore Sergio
Lögert 34

18.08.1948

Schörghofer Gertrud
Strick 10

16.07.1931

Göldi Babetta
Altersheim Forstegg 1

22.07.1940

Göldi Eduard
Parkweg 2

05.08.1945

Fanelli Pasquale
Ahornweg 2

23.08.1941

Berger Edith
Altersheim Forstegg 1

18.07.1946

Heeb Rudolf
Obweg 12

26.07.1934

Wyss Olga
Altersheim Forstegg 1

10.08.1941

Fuchs Erika
Zil 13

27.08.1939

Cavelti Maria Luisa
Äugstisriet 18

20.07.1944

Britt Ida
Egeten 3

31.07.1941

Reich Margrith
Chelen 1

15.08.1945

Leuener Werner
Wasenweg 2

31.08.1946

Graf Mariane
Dornen 15

Sax

07.07.1949

Heeb Cäcilie
Gaditsch 12a

21.07.1940

Vetsch Melanie
Wis 16

06.08.1945

Heeb Robert
Rofisbach 21

14.08.1934

Rüdisühli Liselotte
Rütigass 7a

16.07.1948

Köppel Johann
Farnen 10

23.07.1947

Tinner Erika
Brüel 2

09.08.1950

Heeb Albert
Eschagger 8b

17.08.1950

Rusch Emil
Hinderdorf 11

18.07.1949

Lüthi Ruth
Eschagger 9

26.07.1945

Heeb Ruth
Feld 3

12.08.1935

Aggeler Marie Luise
Rofisbach 20

30.08.1943

Bernegger Andreas
Rütigass 3

Salez

01.07.1944

Kuster Marie
Haagerstrasse 2

06.07.1945

Louis Stefan
Fontanina 7

08.08.1948

Berger Bruno
Quellstrasse 8

02.07.1945

Beglinger Johannes
Bifangstrasse 12

11.07.1948

Hoffmeister Heidi
Haagerstrasse 2

10.08.1944

Eggenberger Ulrich
Bahnweg 9

05.07.1943

Fuchs Margrit
Forsteggstrasse 5

24.07.1933

Hug Ricco
Fontanina 10

25.08.1948

Wiprächtiger Erich
Forsteggstrasse 10

Haag

04.07.1941Tinner Hedwig
Giessenstrasse 20**20.07.1947**Nusch Kurt
Hechtstrasse 16**01.08.1940**Flor Hans
Warostrasse 2**25.08.1950**Popovic Radovan
Buchserstrasse 8**07.07.1949**Lenarcic Anica
Sonnenstrasse 4**23.07.1948**Dutler Christian
Austrasse 12**07.08.1947**Righini Johanna
Giessenstrasse 9**27.08.1949**Forster Hildegard
Hechtstrasse 26**08.07.1949**Monigatti Anna Maria
Warostrasse 2**24.07.1947**Kuznetsova Liudmyla
Austrasse 5**13.08.1945**Geisseler Willi
Neufeldstrasse 8**12.07.1934**Büchel Theresia
Buchserstrasse 7**25.07.1949**Hess Claudius
Bordweg 1**16.08.1944**Bernegger Erika
Hechtstrasse 1**17.07.1943**Schäpper Erika
Gartenstrasse 5a**31.07.1933**Kid Johann
Lindenweg 1**21.08.1943**Wehrle Rita
Gartenweg 2

Frümsen

02.07.1946Tinner Adolf
Schnaren 10**11.07.1941**Müller Andreas
Stig 12**10.08.1941**Roduner Margrit
Schlipf 1**18.08.1950**Burkhardt Albert
Schnaren 11**09.07.1947**Hanselmann Marianne
Büelbrunne 5**22.07.1938**Schmid Lina
Holengass 1**13.08.1938**Gmür Karl
Grütt 1**21.08.1944**Tinner Martin
Stig 6**09.07.1950**Schawalder Markus
Rüteli 4**06.08.1939**Heeb Alice
Spengelgass 1**13.08.1943**Tinner Katharina
Stig 9**24.08.1937**Tinner Frieda
Stig 8**10.07.1944**Ramsauer Lisabeth
Haus Sonnengarten
F-Marolanistrasse 2
9450 Altstätten**07.08.1940**Ammann Jean
Holengass 22**18.08.1939**Fuchs Willi
Erlen 6**24.08.1945**Bachofner Walter
Schnaren 22



Anlässe



Politische Gemeinde
Sennwald

15
Sep *Dorfgespräch Haag* | 18 Uhr | La Pasta, Haag

16
Sep *Dorfgespräch Sennwald* | 18 Uhr | Schäfli, Sennwald

17
Sep *Dorfgespräch Salez* | 18 Uhr | Löwen, Salez

24
Sep *Dorfgespräch Sax* | 18 Uhr | Schlössli, Sax

29
Sep *Dorfgespräch Frümser* | 18 Uhr | Werkhof, Frümser

Informationen zur Lehrstelle finden Sie unter www.sennwald.ch unter Aktuelles.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sennwald.ch

Impressum



Herausgeberin
Politische Gemeinde Sennwald
gemeinde@sennwald.ch

Redaktion
Gemeinderatskanzlei

Erscheint alle 2 Monate

«Sennwald aktuell» soll eine zusätzliche Information nebst den Ratsverhandlungen im W&O und den News auf der Homepage sein.

Darin sollen auch die übrigen Behörden wie Kirch-, Orts- und Schulgemeinden Platz für ihre Informationen finden. Ebenfalls räumen wir den Dorfvereinen die Möglichkeit ein, auf ihre Tätigkeiten oder spezielle Anlässe hinzuweisen.

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Qualitätslabel «Blauer Engel»

ClimatePartner^o
wir drucken klimaneutral